

Geschäftsanhahnung Kasachstan für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Wasserwirtschaft mit Fokus auf Ressourcenmanagement

Vom 15.09.2025 bis zum 19.09.2025 führt DEinternational in Zusammenarbeit mit der Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Wasserwirtschaft mit Fokus auf Ressourcenmanagement nach Kasachstan durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Kasachstan steht vor einem akuten Wassermangel: Bis 2040 könnten 50 Prozent des Bedarfs ungedeckt bleiben. Die Hauptgründe dafür sind das Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum sowie die Abhängigkeit von grenzüberschreitenden Ressourcen, die 45 Prozent der Wasserreserven ausmachen. Veraltete Infrastruktur, wie das landesweite Kanalnetz, verursacht erhebliche Verluste durch Verdunstung und Versickerung. Die Sanierung von 3.500 Kilometern Kanälen ist bis 2025 geplant, doch das gesamte Netz umfasst 35.000 Kilometer.

Die Landwirtschaft, größter Wasserverbraucher mit 65 Prozent, nutzt wassersparende Technologien nur auf 16 Prozent der Flächen. Auch die kommunale Wasserversorgung ist stark sanierungsbedürftig: Über 60 Prozent der Leitungsnetze sind verschlissen und Verluste betragen bis zu 30 Prozent. Internationale Geberbanken schätzen den jährlichen Investitionsbedarf für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung auf 4,1 Milliarden US-Dollar.

Zielgruppen in Deutschland sind kleine- und mittelständische Unternehmen, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt Wasserwirtschaft / Ressourcenmanagement.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto). Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Mit der Teilnahme an der Geschäftsanhahnungsreise profitieren die Teilnehmenden von folgenden Vorteilen:

- Die Möglichkeit, die Leistungsstärke und Lösungsansätze deutscher KMU im Zielmarkt gegenüber relevanten Kundengruppen und Multiplikatoren wirkungsvoll zu präsentieren.
- Sicherung des fachlichen Austauschs und Networking zur Gewährleistung des Informationstransfers und des Aufbaus eines Kontaktnetzwerkes;
- Vermittlung direkter individueller Geschäftskontakte durch Geschäftspartnertreffen im Zielmarkt.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Bei Interesse senden Sie eine E-Mail an Frau Xeniya Kuznetsova xeniya.kuznetsova@ahk-za.kz mit kurzgefasstem Unternehmensprofil (Angaben zur Branche und Größe des Unternehmens).

Kontakt:

TOO DEinternational Kasachstan
www.zentralasien.ahk.de
Ansprechpartnerin: Xeniya Kuznetsova
Tel.: +7 702 3701971
E-Mail: xeniya.kuznetsova@ahk-za.kz

Kontakt des Fachpartners:

German Water Partnership e.V.
www.germanwaterpartnership.de
Ansprechpartnerin: Julia Egel
Tel.: +49 30 3988722 35|
E-Mail: egel@germanwaterpartnership.de

Durchführer:



Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской
экономики в Центральной Азии



German Water
Partnership



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE
UMWELTECHNOLOGIEN